



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation der SVP-Fraktion: Salina Raurica - Chance verpasst**

Autor/in: [Dominik Straumann](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 1. November 2012

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Im Kantonalen Richtplan (KRIP) wird das Gebiet Pratteln (Salina Raurica) als Arbeitsgebiet von kantonalen Bedeutung ausgewiesen. Dieses Gebiet ist eine der letzten grossen Landreserven des Kantons. In der [Medienmitteilung](#) vom 19.01.07 der BUD wird u.a. darauf hingewiesen, dass mit der Entwicklung des Gebietes direkten und indirekten Mehrwert durch Landverkäufe und neue Steuereinnahmen die Entwicklung des Kantons positiv beeinflussen. Die Regierung hat in den letzten Jahren immer wieder darauf hingewiesen, dass darauf geachtet wird, dass Investoren die hochwertigen Arbeitsplätze ansiedeln, bevorzugt werden.

Jetzt wird Coop auf dem Areal Salina Raurica auf 80'000 Quadratmetern einen neuen Produktions- und Logistikstandort erstellen. Die drei CoopProduktionsbetriebe Chocolats Halba, die CoopWeinabfüllerei Cave und die Rohwarenbeschaffung sowie Nahrungsmittelherstellung Sunray werden ab 2016 auf dem Areal unter einem Dach mit der CoopLogistik betrieben.

Dass ein in Pratteln seit 100 Jahren domiziliertes Unternehmen sich weiter entwickeln kann, muss positiv bewertet werden. Aber sofort stellt sich wieder die Frage: War dies die Zielsetzung der Regierung?

Ich bitte die Regierung um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat Coop das Areal gekauft oder wird dies im Baurecht übernommen?
2. Wurde Coop zur Mitbeteiligung der Kosten für Infrastruktur verpflichtet?
3. Welche zusätzliche Steuereinnahmen erhofft sich der Kanton in den nächsten Jahren?
4. Wurden Coop Steuererleichterung oder andere Wirtschaftsförderung gewährt?
5. Wieviele m² stehen für weitere Ansiedlung von Industrie und Gewerbe zur Verfügung?
6. Mit der S-Bahn Station Salina Raurica ist östliche Teil dieses Gebietes gut mit dem ÖV erschlossen. Die Weiterführung der Tramlinie 14 ist in Planung. Nun entstehen ca. 260 neue Arbeitsplätze. Wird der Kosten und deren Ertrag dieser Linie nochmals hinterfragt, bevor die Planung in die nächste Runde geht?